

## **ZBB 1999, 97**

**BörsG § 53 Abs. 1 Satz 2, § 55**

**Gewerbsmäßiges Betreiben von Börsentermingeschäften durch Privatpersonen bei Abschluß von 70 Optionsscheingeschäften in zwei Jahren mit Gesamtvolumen von 750 000 DM**

OLG Nürnberg, Urt. v. 24.11.1997 – 5 U 2131/96 (rechtskräftig), WM 1999, 426

**Leitsatz:**

**Ein gewerbsmäßiges Betreiben von Börsentermingeschäften i. S. d. § 53 Abs. 1 Satz 2 BörsG liegt auch in einer privaten, planmäßigen, auf dauernde Gewinnerzielung gerichteten Tätigkeit – 70 Optionsscheingeschäfte in zwei Jahren mit Gesamtvolumen von 750 000 DM – bei einem Mindestmaß an Organisation.**